

Diözesancaritas Satu Mare

RO-440061 Satu Mare

Str. Lükő Béla. Nr. 15

Tel: 0040-261-712011

Fax:0040-261-710464

www.caritas-satumare.org

Email: caritas@caritas-sm.ro



Liebe Freunde von der Kolpingfamilie,

Die Zahl der bestätigten Coronavirus-Erkrankungen steigt auch in Rumänien. Vergangene Woche gab es so viele Corona Fälle wie noch nie. Es wurden über 1 500 Fälle an einem Tag gemeldet. Dementsprechend verlängerte der Staat Mitte August den Alarmzustand um weitere 30 Tage.

Neben den direkten Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung und das tägliche Leben bringt die Epidemie aber auch schwere soziale Folgen mit sich:

Besonders betroffen sind soziale Randgruppen, darunter viele alleinstehende Senioren, kranke Menschen sowie viele Romagemeinden. Die Reserven vieler Familien wurden längst über den Winter aufgebraucht und eigentlich sollten jetzt wieder vermehrt Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Gleichzeitig haben diese Menschen, da sie ja auch bisher nicht legal gearbeitet haben, kein Recht auf staatliche Unterstützungen wie Arbeitslosengeld.

Umso mehr versucht die Diözesancaritas Satu Mare vor allem in dieser schwierigen Situation, diesen Menschen zu helfen, alten Menschen, Familien mit viele Kinder, die am Rande der Gesellschaft leben, Menschen, die nicht die Kraft haben, sich gegen die überwältigenden Schwierigkeiten des Alltags zu wehren.

Allmählich wurden die Aktivitäten in Kindergärten, Integrationszentren und für Menschen mit Behinderung wieder aufgenommen, wenn auch unter äußerst eingeschränkten Bedingungen. Erschwert wird die Lage der Caritas durch den Verlust der staatlichen Subventionen und Unterstützungen für die eingestellten Sozialdienste. Damit fehlen die notwendigen Mittel, das Personal weiter zu bezahlen.

Da wir unsere Aktivitäten in den Senioren Projekten einstellen mussten und die neuen Bestimmungen den Neustart einigen dieser Projekte immer noch nicht erlauben und diese Projekte nicht mehr nachhaltig sind, mussten wir unsere Seniorenclubs vorläufig schließen.

Weiterhin sind die Sozialküchen, die Hauskrankenpflege-Zentren und unser Seniorentagesstätte Hl. Jakob in Betrieb.

Wir planen weiteren Maßnahmen, um den Betrieb in unseren Zentren aufrecht erhalten zu können und gleichzeitig die MitarbeiterInnen und Betreuten zu schützen.

Ioan Laurențiu Roman

Direktor